

**Unterrichtseinheit: Geschäftsfähigkeit****Arbeitsblatt 1**

## Aufgabe 1

Ordnen Sie bitte die Beispiele den Rechtsbegriffen zu und fügen sie die entsprechenden Paragraphen bei.

1. <b>Geschäftsunfähigkeit §§</b>	a) 15-jährige Tochter schließt, ohne den Eltern zu fragen einen Kaufvertrag über ein Handy ab.
2. <b>beschränkte Geschäftsfähigkeit §§</b>	b) Ein Volltrunkener V verschenkt Hunderteuroschein.
3. <b>Dauerzustände der Geschäftsunfähigkeit §</b>	c) Der fünfjährige Ralf kauft bei dem Kaufmann K eine Packung Kaugummi zum Preise von 1 Euro.
4. <b>schwebende Unwirksamkeit des Rechtsgeschäftes §§</b>	d) Der achtjährige Ralf kauft bei dem Kaufmann K eine Packung Kaugummi zum Preise von 1 Euro.
5. <b>Taschengeldparagraph §</b>	e) Der beim Vertragsschluss Geistesranke A.
6. <b>vorübergehende Störung der Geistestätigkeit §</b>	f) Die 13-jährige Hilde kauft sich ohne Wissen ihrer Eltern von ihrem Taschengeld zu 3 Euro eine CD.

**Arbeitsblatt 2**

Lesen Sie bitte den Sachverhalt und die §§ 104, 105 und 131 BGB und beantworten Sie die folgenden Fragen.

**Frau M schickt ihre 6-jährige Tochter T aus, der Nachbarin 30 € entliehenes Geld zurückzubringen. T geht zum Bäcker B und kauft sich von diesem Geld einen riesigen Osterhasen.**

1. War die T geschäftsfähig?
  
2. Welche Voraussetzungen für den Abschluss eines Kaufvertrages könnten hier fehlen?
  
3. Welcher grundsätzliche Unterschied zu Fall besteht, wenn die T nicht sechs, sondern sieben Jahre alt ist?
  
4. Nach § 107 sind Rechtsgeschäfte, die ein Minderjähriger abschließt, in zwei Fällen grundsätzlich gültig. Welches sind diese Fälle? Lassen Sie §§ 110, 112, 113 vorerst außer Betracht.
  
5. Die Minderjährige T schließt von sich aus einen Kaufvertrag über ein Moped ab.
  - a) Ist der Vertrag wirksam?
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  - b) Könnte der Vertrag nach §§ 107 – 109 noch wirksam werden? Wenn ja, wie?

**Arbeitsblatt 3****Lösen Sie die Fälle:**

## Fall 1

Der 5-jährige Ralf kauft bei dem Kaufmann K eine Packung Kaugummi zum Preise von 1 Euro. Ist der Vertrag zustande gekommen?

## Fall 1a

Wie wäre im Fall 1 zu entscheiden, wenn Ralf 8 Jahre alt ist?

## Fall 2

Der sehr geschäftstüchtige 17-jährige X mietet von Y ein Haus zu sagenhaft günstigen Konditionen. Kommt es für die Wirksamkeit des Vertrags auf die Zustimmung seiner Eltern an?

## Fall 3

Die 13-jährige Hilde kauft sich ohne Wissen ihrer Eltern von ihrem Taschengeld zu 15 Euro eine CD. Außerdem erklärt sie ihren Beitritt zum örtlichen FKK-Verein und zahlt den einmalig erhobenen Aufnahmebetrag sofort ein.

## Fall 4

Der 16-jährige K kauft ohne Wissen seiner Eltern bei V ein Radio zum Preis von 60,- Euro und zahlt von seinem Taschengeld 20,- Euro an. Den Rest will er in vier Monatsraten zahlen. Wirksamer Kaufvertrag?

## Fall 4a

Der 17-jährige K kauft gegen den ausdrücklichen Willen seiner Eltern ein Moped für 250,- Euro von V. Es wird ihm gleich übereignet. Da K nicht zahlt, verlangt V das Moped heraus. Zu Recht?

## Fall 5

X bietet den Schüler Y, gegen einen Stundenlohn von 5 Euro auf seine Kinder aufzupassen. Anschließend weigert er sich zu zahlen, weil die Eltern des Y dem Dienstvertrag (§ 611 BGB) nicht zugestimmt haben. Wie kommt Y zu seinem Geld?

## Fall 6

K, der schon länger an Schizophrenie leidet, kauft von V ein Gemälde für 2. 500,- Euro. Kommt der Vertrag zustande, wenn K in einem geistig klaren Augenblick handelte?